



Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde. Betet für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.
Matthäus 5



Kiro



Sitara



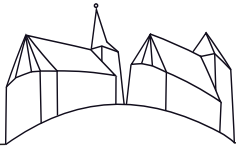
Adolfina



Jashim

Gemeindebrief

Mai | Juni | Juli 2023



Auf ein Wort

Pfingsten: Gott selbst gibt die Überwinderkraft!

Kiro wurde bereits als Kind in der Schule verhöhnt und geschlagen. Bei einem Bombenanschlag auf seine Kirche wurden 400 Menschen verletzt. Man drohte ihm mit Enthauptung und er musste aus seiner Heimat fliehen.

Sitara musste als Kind die Schule abbrechen, da ihre Mutter schwer krank war. Dann verstarb auch ihr Vater. Sie sorgt nun für ihre Geschwister. Die christliche Gemeinde unterstützt sie seither. Sie sagt von sich: „Ich weiß, dass Gott mein Vater ist. Und er erhört uns!“

Adolfina und ihr Mann aus Mexico lernten den christlichen Glauben in der Fremde kennen. Sie kehrten zurück und begannen eine kleine Hausgemeinde. Doch viele Menschen wollten nichts von der „fremden Religion“ wissen. Ihr Mann wurde ins Gefängnis geworfen, die neu gebaute Kirche verbrannt. „Es ist nicht leicht, zu vergeben. Aber Jesus gibt uns Kraft.“

Jashim aus Bangladesh stammt aus einer islamischen Familie. Er nahm den christlichen Glauben an. In aller Öffentlichkeit und am helllichten Tag wurde er von Familienmitgliedern angegriffen, die ihn schlugen und würgten. Er sollte

zum Islam zurückkehren.

Liebe Leser,

das sind extreme Verhältnisse, unter denen Christen in anderen Ländern leben. Und solche Verbrechen sollen „einfach so“ vergeben werden? Wie schaffen diese Menschen das?

Das Thema der Vergebung ist auch in unseren Dörfern und Familien präsent. Wie viele von uns kennen Dauerstreit in der Verwandtschaft, Trennung von Geschwistern, Eltern, Ehepartnern, Unfrieden zwischen Nachbarn, der sich jahrelang hinzieht.

Dabei ist es medizinisch erwiesen, dass Stress und Unfrieden uns körperlich und seelisch krank machen. Warum also geht es nicht „einfach so“ mit der Vergebung, wenn es uns doch so viel besser damit ginge?

Weil Vergebung bedeutet, loszulassen. Ich gebe mein Recht auf, ich halte nicht an dem Vergangenen fest. Ich will die Freiheit, nach vorn schauen zu können.

Jesus vergab denen, die ihn schlugen. Diese starke Überwinderkraft gibt Sein Heiliger Geist auch denen, die IHN darum bitten. Ihnen, mir... jederzeit.

Frohe Pfingsten!

K.W.

Erlebt: Seder



Auf den Spuren der Israeliten - zum Sedermahl am 06.04.2023

Bereits im letzten Jahr habe ich von Helga Kretschmer vom Sedermahl in Wendorf erfahren und wollte dieses Mal unbedingt dabei sein. Meine Tochter Marlene begleitete mich.

Es waren ca. 30 Personen aus fast allen Altersschichten anwesend, die meisten tatsächlich in Abendgarderobe und gaben dem Abend damit die feierliche Note.

Das Buffet in der Mitte des Kirchenraumes war reich gedeckt, viele haben etwas dazu beigesteuert, ob Bekanntes aus der heimischen Küche oder auch orientalisches Angehauchtes - für Jeden war etwas dabei, sogar eine Erdbeer-Sahne-Torte!

Auf den Tischen standen Platzkarten und die Sederteller mit den typischen Speisen darauf, wie z.B. Matzen, das ungesäuerte Brot, oder Charosset, eine Mischung u.a. aus Frucht- und Nussstücken uvm. Dazu gab es Wasser, Rotwein und Traubensaft.

Im Kirchoraum war es wuselig - die Menschen haben sich begrüßt und unterhalten und es war eine positive, erwartungsvolle Atmosphäre. Der Abend hatte durch die Liturgie eine gute, aber keineswegs steife Struktur. Helga hat die musikalische Begleitung mit der Gitarre über-



nommen. Holger Hanf hat, neben Jens Wischeropp, die Lesungen gemacht. Die Kinderfragen haben Marlene (12) und Lucretia (9) ohne vorheriges Üben mit mir im Wechsel gelesen.

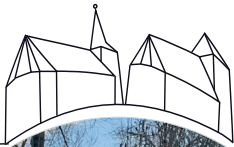
Schön fand ich, dass Helga eine Einleitung und einen groben Überblick gegeben hat.

Ein Satz dabei war, dass wir uns hier an Vergangenes erinnern, die Juden aber alles durchleben und es so in Erinnerung behalten. Das haben wir heute auch gemacht - eine schöne Erfahrung! Auch meiner Tochter hat es sehr gefallen, sogar das gemeinsame Aufräumen hinterher.

Gelebte Gemeinschaft war das für mich prägendste Gefühl über die gesamte Zeit. Wir haben in den ca. 2,5 Stunden gemeinsam gesungen, miteinander gebetet, gegessen und die traditionellen Sederspeisen probiert, es gab sogar einen überzähligen Becher für einen noch zu erwartenden Gast - wer wissen möchte, für wen der gedacht war, sollte unbedingt beim nächsten Mal mit dabei sein.

Shalom!

...sagt Steffi Lange, Herrnburg



Erlebt



Dabei gewesen? Nicht? Dann beim nächsten Mal...

Zur Palmsonntagswanderung

waren wir in diesem Jahr von Gressow nach Barendorf unterwegs. Ja, es gab tatsächlich zwei Ponys, die mitliefen und müde Kinderbeine entlasteten. Ein Dank an Albrecht Mittelstädt dafür! Ponys sind ja nicht so hoch - so wie auch der Esel, auf dem Jesus nach Jeruslaem einzog, nicht riesig gewesen ist. Unser großer König kommt eben nicht hoch zu Roß, im Gegenteil: ER macht sich niedrig. Vielleicht, damit wir IHN besser (an-)fassen können!

Danke auch an Fam. Peemöller für ihre Gastfreundschaft.

Ostern: ER LEBT! Alle die sich Ostersonntag in die Kirche nach Gressow aufmachen konnten, haben einen fröhlichen Familiengottesdienst erlebt.

Der Ostergruß: „Der Herr ist auferstanden - Er ist wahrhaftig auferstanden!“ erklang immer wieder. Ebenso sangen wir

mehrmals: „Ostern, Ostern, Ostern ist da! Jesus ist auferstanden! Freut euch in allen Landen!“

Wie ist es aber mit denen, die sich nicht so recht freuen können?

Genau darum ging es! Wir hörten und sangen miteinander die Erzählung von den „Emmaus-Jüngern“

(Lukas 24). Diese Männer sind traurig, sie können es nicht fassen, dass Jesus tot ist und das Grab leer. Sie sind zu traurig, um glauben zu können, dass Jesus lebt.

Wir haben uns dann jeder eine Osterkerze angesteckt, damit die Freude richtig sichtbar war. Nach dem Gottesdienst liefen wir in den Pfarrgarten: Anke und Peter hatten Osternester für die Kinder versteckt. DANKE!

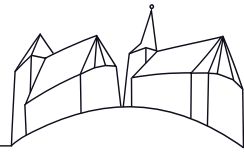
An dem Tag gingen und rannten viele froh nach Hause - vielleicht erzählen sie Ihnen davon?

Helga Kretschmer

RÄTSEL

Was ist das?





In jedem Gottesdienst sprechen wir das Glaubensbekenntnis.

Ist es ein Gedicht? Ein Gebet?

Die Konfirmanden lernen es auswendig und tauschen sich dazu aus.

Hier einige Gedanken dazu:

Das Glaubensbekenntnis ist mehr als das sprichwörtliche Amen in der Kirche. Es ist Ausdruck des gemeinsamen Glaubens der Christen.

Wir kennen zwei Glaubensbekenntnisse der Kirche: das "Kleine" und das "Große". Im Laufe der Geschichte der Kirche wurden noch mehrere Bekenntnisse verfasst, die aber nicht den Rang der beiden offiziellen und verbindlichen erlangt haben.

Wir nennen sie auch "Credo", weil der lateinische Text mit "Credo" – "Ich glaube" beginnt. Sie werden als das "Apostolische" und das

"Nizäno-Konstantinopolitanische" Glaubensbekenntnis bezeichnet.

Beide werden gewöhnlich in drei Abschnitte und zwölf Artikel untergliedert. Die Abschnitte sind den drei göttlichen Personen:

Gott-Vater, Gott-Sohn und

Gott-Heiliger Geist gewidmet.

Die einzelnen Artikel schrieb zB

Martin Luther in seinem „Kleinen

Katechismus“ auf. Das mussten die

Konfirmanden früher auch alles auswendig lernen!

Was ist es nun, das Glaubensbekenntnis?

Zusammenfassung des christlichen Glaubens in Kernsätzen, verfasst, um die wesentlichen Punkte des Christentums auszudrücken.

Knochengerüst, das mit Fleisch und Blut umgeben werden muss. Es erinnert uns an die dazu gehörigen Texte der Bibel, an Liturgie, an Traditionen.

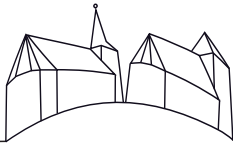
Erkennungs- und Identitätszeichen der Christenheit. In den Anfängen der christlichen Kirche war das Bekenntnis nur „Insidern“ bekannt. Sie erkannten sich daran mitten in der Christenverfolgung.

Bekenntnis der ganzen Kirche. Es ist nicht Eigentum des einzelnen Gläubigen, sie können weder über den Inhalt noch über die Worte ‚verfügen‘, sondern sollen sich in die Worte und den Inhalt "einfügen".

Als solches verbindet das Bekenntnis alle Christen, die Katholiken, Orthodoxen und Protestanten miteinander. Es ist allen Konfessionen gemeinsam. Das zeigt, dass die Christenheit, die Familie Gottes, im Kern doch geeint ist.

Quelle: www.katholisch.de

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...



Herzlich willkommen

zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde!

Kindergottesdienst im Pfarrhaus (bis zur Predigt im Hauptgottesdienst)

Abendmahl: mit Oblate und Wein (kleine Einzelkelche),

Kinder werden in der AM-Gemeinschaft gesegnet.

im Mai

07.05. 14 Uhr Kirche Gressow, Gottesdienst mit den Konfirmanden.

Anschl. Kirchenkaffee.

14.05. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl

21.05. 10 Uhr Kirche Gressow

28.05. 10 Uhr Pfingsten: Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl



im Juni

04.06. 10 Uhr Kirche Gressow

11.06. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl

18.06. 10 Uhr Kirche Gressow

11 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest, Wendorf

25.06. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl

14 Uhr Tauffest der Kirchenregion Wismar auf Poel. Siehe S. 11

im Juli

02.07. 10 Uhr Kirche Gressow

09.07. 11 Uhr Familiengottesdienst zum Sommerfest der Kirchengemeinde, Kirche Friedrichshagen. Mehr dazu Seite 11

16.07. 10 Uhr Kirche Gressow

23.07. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl

30.07. 10 Uhr Kirche Gressow



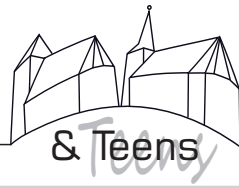
Der aktuelle Konfi-Kurs (7. Klasse):

Ayana, Nailah, Layla, Joelina, Felix.

Es fehlt: Laura



Kinder, Kinder...



HEREINSPAZIERT



Jesus sagt:
Wer mir hinterher geht,
der ist echt mein Freund!
Dem gebe ich das Leben,
das für immer bleibt!



...aufgeschrieben von Johannes * Kapitel 8
* Der war ein guter Freund von Jesus.

- Mittwoch** 15 Uhr Spielplatztreff in Wismar-Wendorf,
Max-Reichpietsch-Weg (hinter der Johanneskirche)
- Donnerstag** Waldgruppe im Hort Proseken
ab 16 Uhr Flöte/Gitarre spielen lernen im Pfarrhaus
Gressow. Dazu musst du dich anmelden!
- Freitag** vierzehntägig Konfi-Kurs 16 bis 18 Uhr im Pfarrhaus
- Sonntag** Gottesdienste.
Die sind für alle kleinen und großen Menschen.
Und Familiengottesdienste sind die, wo man nicht
immer still sitzen muss. Empfehlenswert!



EXTRAS:

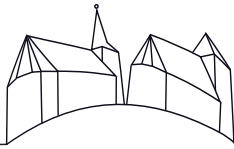
- Juni** 25.6. **Tauffest** an der Ostsee. Siehe Seite 11
- Juli** 9.7. **Sommerfest** in Friedrichshagen. Bunt!
Start mit dem Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Kirche.
Spielplatzurlaub in Wendorf: 18.-21.7.
Immer nachmittags Programm für alle, die Lust haben!

RÄTSEL Belöst

Das gehört zum Schmuckgelenker vor dem Altar in Gressow.
Es gibt insgesamt Teile, die dazu gehören.
Gefunden und gereinigt beim Kirchenputz am 25.3.



Sage nicht: Ich bin zu jung... Jeremia 1,7



So erreichen Sie uns:

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen, erscheint vierteljährlich. Verantwortlich: Der Kirchengemeinderat
Redaktion: KGR. Auflage: 300 St., Kostenlose Abgabe an alle Evang. Haushalte im Bereich der KG und an Interessierte

Ev.-Luth. Pfarramt, Taufen, Trauungen und Beerdigungen über
Pastorin Helga Kretschmer
Rudi-Arndt-Straße 18 * 23968 Wismar Wendorf * T 03841-6317665
e-mail: helga.kretschmer@gmx.net

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Familien
Kontakt Freizeitheim Friedrichshagen
Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge
Grevesmühlener Str. 15 * 23968 Gressow * T 03841-616227
e-mail: jens.wischeropp@gmx.de

Kirchengemeinderat
Holger Hanf
Friedrichshäger Str. 3 * 23936 Uphl OT Friedrichshagen
T 03841-616633
e-mail: kirchegressow@gmx.de | gressow-friedrichshagen@elkm.de

Friedhöfe/Grabstellen
Friedrichshagen: Fam. Jörg Hanf * Meierstorf * T 03841-616476
Gressow: Ingo Oldenburg * Gressow * T 03841-616256

Friedhofsverwaltung Güstrow
T 03843/4656148

Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V.
c/o Joachim Schünemann
Friedrichshäger Straße 19 * 23936 Uphl OT Friedrichshagen
e-mail: verein-kirche-friedrichshagen@gmx.de

Kontoverbindungen:
Evangelische Bank eG
- Kirchengemeinde
- Freizeitheim
- Kirchengeldkonto
- Förderverein

BIC: GENODEF1EK1
DE 95 5206 0410 0005 3803 40
DE 42 5206 0410 0105 3803 40
DE 35 5206 0410 3706 4381 48
DE 86 1406 1308 0004 1383 84

Bitte immer den Verwendungszweck angeben! Danke.

Wir helfen gern! Einkaufen? Behördenfragen? Einfach mal reden?
Wir sind für Sie da, rufen Sie einfach an:
Kerstin Jebram, Seniorenbegleiterin: 038424-21919 | Holger Hanf, KGR: 03841-616633
Jens Wischeropp, GP: 03841-616227 | Helga Kretschmer, Pastorin 03841-6317665



Gottes Segen zum Geburtstag



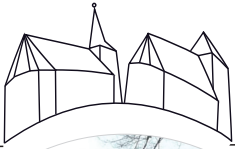
Wir bitten um Verständnis!

Diese Informationen
sind aus Gründen des Datenschutzes
nur in der Papierversion verfügbar.

Diese erhalten Sie
im Pfarrhaus Gressow
und in unseren Kirchen.

Danke.

Herr, ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin! Psalm 139



Evang. Freizeitheim



Das alte Pfarrhaus in Friedrichshagen ist nun schon seit 50 Jahren kein richtiges Pfarrhaus mehr. Es wurde nach und nach umgebaut zu einem Freizeitheim für Kinder- und Jugendgruppen. Viele ehrenamtliche Helfer waren beteiligt. Immer wieder wurde umgebaut, renoviert, erneuert.

Auch in unserer Gemeinde erinnern sich ehemalige Konfirmanden gern an dort verbrachte Wochenenden. Eine Mischung aus Unterricht, Spiel und Spaß und natürlich jugendlichem Unfug machte die gemeinsame Zeit unvergesslich. Dank einer großen Förderung war es in den letzten Jahren möglich, die Schlafräume im Dachgeschoss und die sanitären Anlagen völlig neu zu gestalten. Es gibt viele Familiengruppen, Kinderheime, Schulklassen, Jugendgruppen, die das Haus in den Sommermonaten gern nutzen. Die Preise sind moderat und decken lediglich die Ausgaben, denn wir möchten vor allem Menschen mit wenig Einkommen eine Urlaubsmöglichkeit in Ostseenähe bieten. Und wie funktioniert das alles? Unser Gemeindepädagoge macht „alles ums Haus“: die (manchmal umständlichen) Buchungen, die teils intensiven Kontakte mit den Gästen, die Abrechnung, die anfallenden Hausmeisterarbeiten, die Reinigung und den Service - und das ehrenamtlich. Wir freuen uns, dass es zuverlässige Hilfe für die Rasenpflege ringsum gibt, denn das Gelände ist einfach schön und macht einen großen Teil des Charmes der Anlage aus. Vielleicht möchten Sie das Haus auch einmal für eine Familienfeier nutzen? Auf der website finden Sie alle wichtigen Informationen und Formulare. Fragen Sie einfach nach. Vielleicht würden Sie gern dieses tolle Angebot unserer Gemeinde praktisch unterstützen? Sprechen Sie uns gern an.



Bibelabend während der Schulwochen immer dienstags 19.30 Uhr in Friedrichshagen bei Fam. H. Hanf:

Bibel vorgelesen: fragen und verstehen immer mittwochs 19 bis 20 Uhr im Pfarrhaus. Mit Abendmahl.

Seniorenachmittag. um 15 Uhr am 25.5. | 15.6. | 13.7. immer im Pfarrhaus Gressow: Andacht, Gespräch, Kaffeetafel

Konzerte in der Kirche Friedrichshagen

14. Mai um 17.00 Uhr Jessica Flemming, Harfe
Keltische Klänge und Geschichten.

29. Mai um 17.00 Uhr Uwe Murek und Benjamin Jäger
Konzert für Orgel und Saxophon

04. Juni um 17.00 Uhr "Sacre Fleur" - alte Kirchenlieder im neuen Gewand: Reiner Regel (Saxophon, Klarinette), Jan Keßler (Gitarre), Lars Hansen (Bass)

Der Eintritt ist immer frei. Über Spenden freuen wir uns!

Tauffest unserer Kirchenregion am 25.6. um 14 Uhr, mit dem Posaunenchor und anschl. Picknick, wenn Sie mögen. Poel, Boiensdorfer Werder. Die Taufen finden in der Ostsee statt. Möchten Sie sich oder auch Ihr Kind taufen lassen, sprechen Sie uns einfach an.

Sommerfest in Friedrichshagen am 9.7.

Start ist wie immer ein Familiengottesdienst „ICH sehe dich“, danach Grill & Kaffezelt und buntes Treiben auf dem Gelände.

Konzert geplant für 16 Uhr in der Kirche.

Vorschau:

Am 7. Dezember 2023 wäre Tisa von der Schulenburg, deren Familiengeschichte eng mit unserer Kirchengemeinde verbunden ist, 120 Jahre alt geworden. Es wird im Herbst in diesem Zusammenhang einige Projekte in unserer Nähe geben, die Ihre Aufmerksamkeit verdienen. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief, ganz aktuell.

Sonntag Kantate am 7. Mai



*Singt dem Herrn ein neues Lied!
Denn ER tut Wunder! Psalm 98*